

LUCIE HORSCH – Blockflöte



“Die junge Flötistin beweist damit einmal mehr ihre selbstbewusste und aufrichtige Begeisterung für ihr Instrument, dem sie Töne entlocken kann, die man - viel zu voreilig - nicht für möglich gehalten hätte.”
(Klassik Akzente)

“ Furchteinflößende Virtuosität und überragende Technik”
(BBC Music Magazine)

“The latest big thing in recorder playing”
(The Guardian)

Die 21-jährige Lucie Horsch gehört heute zu den herausragendsten Talenten der internationalen Musikszene. Sie ist eine vielgefragte Solistin und konzertiert mit Barockensembles, Sinfonieorchestern und im Recital.

Im Juni 2020 erhielt Lucie den “Niederländischen Musikpreis” - die höchste Auszeichnung des holländischen Staates für einen Berufsmusiker.

In der letzten Konzertsaison gab Lucie ihr Debut mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter Ton Koopman und dem Hongkong Philharmonic Orchestra unter Benjamin Bayle. Mit dem Orchestra of the 18th Century ging sie auf Tournee in den Niederlanden, mit dem B’Rock Orchestra tourte sie in Japan und mit der Academy of Ancient Music unter Richard Egarr in Europa. Außerdem gastierte sie beim Los Angeles Chamber Orchestra, Manitoba Chamber Orchestra, beim Ensemble Ludwig, dem Residentie Orkest und Arnhem Philharmonic Orchestra , dem Staatsorchester Kassel, dem Lapland Chamber Orchestra, Uppsala Chamber Orchestra, Combattimento, Apotheosis und dem Anima Musicae Kammerorchester.

Im Recital bildet Lucie ein Duo mit dem französischen Lautenisten Thomas Dunford. Zusammen spielten sie in Sälen wie Wigmore Hall, Concertgebouw Amsterdam, Philharmonie Essen, Brucknerhaus Linz, Auditori di Girona und Bunka Kaikan Tokyo. Ein weiterer Duopartner ist die Cembalistin Alexandra Nepomnyashchaya. Zu Lucies Festivalauftritten zählen das Budapest Spring Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, MDR Musiksommer, Hindsgavl Festival, Musiksommer am Zürichsee und Thüringer Bachwochen. In 2017 trat sie auf mit dem berühmten Tenor/Moderator Rolando Villazón in der ZDF/Arte Sendung “Stars von morgen”.

Lucie Horsch steht exklusiv bei dem renommierten Plattenlabel Decca Classics unter Vertrag. Ihre Debüt-CD aus 2017 mit Werken von Vivaldi wurde mit dem Edison Klassik Award ausgezeichnet. Ihr zweites Album “Baroque Journey”, aufgenommen mit der Academy of Ancient Music und Thomas Dunford mit Werken von u.a. Bach, Händel und Couperin, erzielte die Nr.1 in den UK Classical Charts und wurde in Deutschland mit dem “Opus Klassik” Preis in der Kategorie “Beste Konzerteinspielung” ausgezeichnet. Für Deutsche Grammophon nahm Lucie in 2018 mit dem Cellisten Kian Soltani die Ersteinspielung von Leonard Bernsteins “Variations on an Octagonic Scale” auf.

In eine Familie von Berufsmusikern hineingeboren, begann Lucie im Alter von 5 Jahren mit der Blockflöte. Nur vier Jahre später erreichte ihr im Fernsehen übertragener Auftritt mit Brahms’ Ungarischem Tanz Nr.5 bei einem populären Konzert an der Prinsengracht landesweites Aufsehen. Nachdem sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten hatte wechselte sie an die Sweelinck Akademie am Konservatorium von Amsterdam, wo sie bei Walter van Hauwe Blockflöte studierte. Lucie Horsch ist auch eine begabte Pianistin und studierte zunächst bei Marjes Benoist und inzwischen in der Klasse von Jan Wijn. Außerdem war sie sieben Jahre Mitglied des “Nationaal Kinderkoor” wo sie unter Leitung von Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Mariss Jansons und Jaap van Zweden auftrat. In 2014 vertrat Lucie ihr Heimatland beim “Eurovision Young Musicians” in Köln und in 2016 wurde ihr in Anwesenheit vor Sir John Eliot Gardiner der hoch angesehene “Concertgebouw Young Talent Award” verliehen.

Lucie spielt auf Blockflöten gebaut von Seiji Hirao, Frederick Morgan, Stephan Blezinger und Jacqueline Sorel, mit Unterstützung des Prins Bernhard Cultuurfonds.